

Rheinwallfahrt der Fünftklässler vom Suitbertus

Knapp 130 Schülerinnen und Schüler sind am Kaiserswerther Erzbischöflichen Suitbertus Gymnasium in die Jahrgangsstufe 5 aufgenommen worden. Hier herrscht die schöne Tradition, den Gemeinschaftsgedanken gleich zu Beginn der Schullaufbahn durch eine gemeinsame Rheinwallfahrt zu stärken. So machten sich am Freitag,

16. September, ab 17 Uhr etwa 400 Teilnehmer – die Schülerinnen und Schüler, die Lehrer, Eltern, Geschwister und Freunde – von Kaiserswerth aus auf, um zunächst in der Basilika den Reisesegen zu empfangen und dann mit dem Schiff in die Düsseldorfer Altstadt zu fahren. Von der Unteren Werft aus ging es zu Fuß weiter zur Max-Kir-

che in die Altstadt, wo nochmals eine Heilige Messe gefeiert wurde. Nach dem Verweilen auf dem Platz vor der Kirche marschierten alle zur Haltestelle Heinrich-Heine-Allee und fuhren mit einem Sonderzug zur Messe Düsseldorf. Hier begann der eigentliche Marsch Richtung Kaiserswerth am Rheindeich entlang. Wer wollte, rüstete sich für die

Lichterprozession mit Kerzen oder Taschenlampen aus, um durch die Dunkelheit den Weg zurück nach Kaiserswerth zu finden. Die Ankunft war gegen 23.15 Uhr. Jedes Jahr ist diese Wandergemeinde ein Augenschmaus für die Betrachter. Vereint und in schöner Gemeinschaft entstehen erste Kontakte zwischen Mitschülerinnen und

Mitschülern, zu Lehrern und unter den Eltern. Auch diesmal wieder ein gelungener Auftakt für einige gemeinsame Jahre am Suitbertus Gymnasium in Kaiserswerth. Und vielleicht darüber hinaus. Es gibt Freundschaften, die die Schulzeit überdauern, und wer weiß, welche Beziehung auf einer der Wallfahrten ihren Anfang genommen hat. G.S.



Die 5a steht bereit. Vorne: Studienrätin Dr. Ingrid Hornstein nach dem Reisesegen in der Basilika auf dem Weg zur Anlegestelle am Rhein.



Heerscharen von Schülern, Eltern und Lehrern besteigen gleich das eigens gecharterte Schiff Richtung Düsseldorfer Altstadt.